

Bedarfsprüfung in der Sozialhilfe

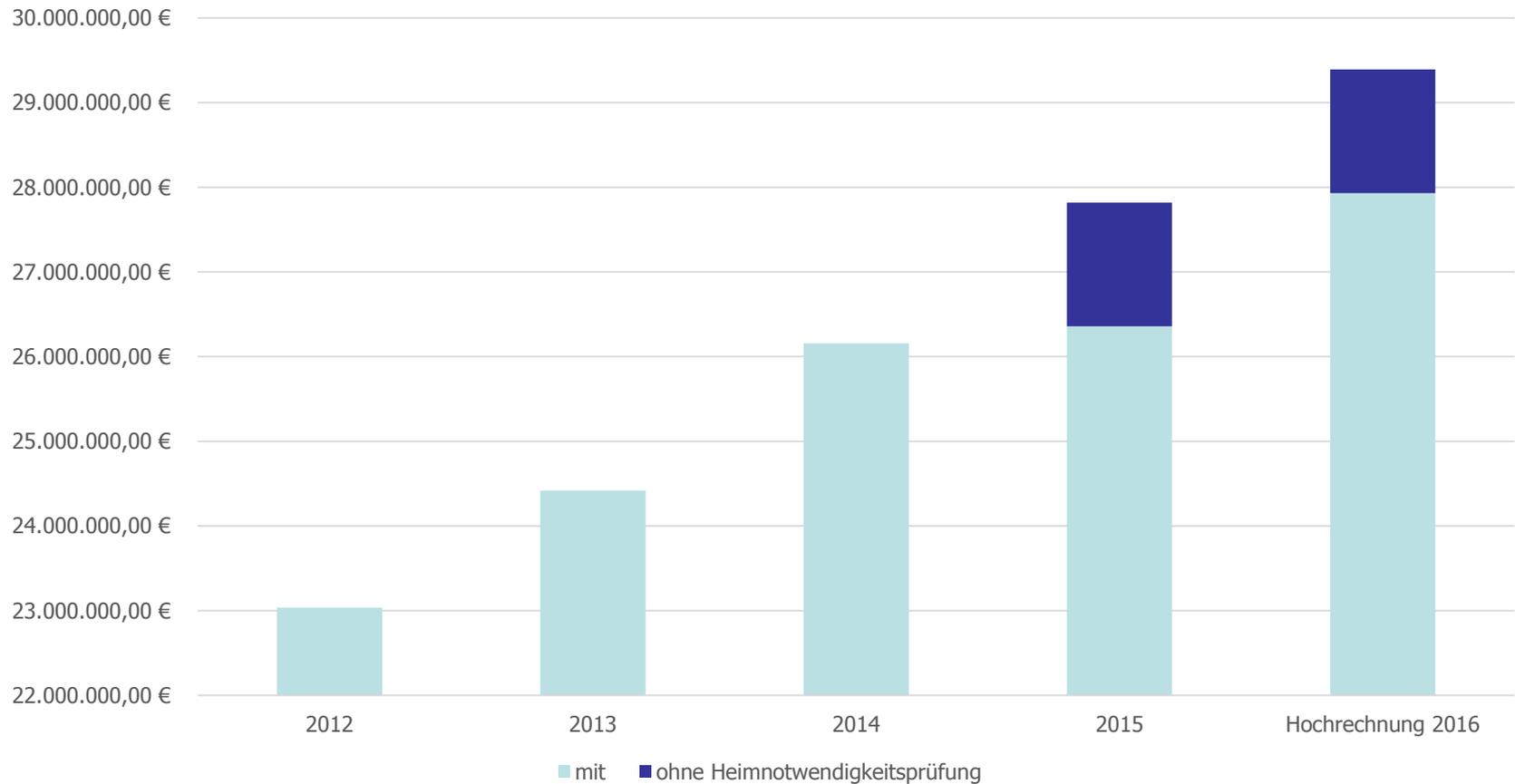
Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter



Aktuelle Entwicklung

Ausgabenentwicklung in der Heimpflege

Entwicklung der Ausgaben Heimpflege



Aufgaben der Pflegesachverständigen

- ✓ Heimnotwendigkeitsprüfung SGB XII
- ✓ Psychosoziale Beratung im Vorfeld einer sich anbahnenden Heimaufnahme
- ✓ Feststellung der Pflegestufe für nicht Versicherte
- ✓ Gutachten für die WTG-Behörde

Startphase 2015 - Zeitschiene

- ✓ Aufnahme der Tätigkeit: 02.01.2015
- ✓ Erste Beratung: 23.01.2015
- ✓ Heimnotwendigkeitsprüfung ab: 03.03.2015
- ✓ Vernetzung mit Heimen: 22.04.2015
- ✓ Vorstellung Zwischenergebnisse
im Sozial- und Gesundheits-
ausschuss: 26.11.2015
- ✓ Vorstellung der aktuellen Daten
zum **Stichtag** **01.08.2016**

Ergebnisse Fallzahlen

	01.08.2016	(22.10.2015)
✓ Pflegegutachten	12	(7)
✓ Reine Beratungen	45	(34)
✓ Heimnotwendigkeitsprüfungen	849	(259)
✓ Heimnotwendigkeits- bescheinigungen ohne weitere Prüfung	257	(76)
✓ Auszug von Heimbewohnern	3	(3)
✓ gesamt (ohne Mehrfachnennung)	1135	(396)

Vernetzung in der Region

- Meldung bevorstehender Heimaufnahmen
- ✓ Stationäre Pflegeeinrichtungen
- ✓ Krankenhäuser
- ✓ Betroffene / Angehörige / Betreuer
- ✓ Kreisangehörige Kommunen (Sozialämter)
- ✓ Case-Manager der Verbände

Ziele und Perspektiven

- ✓ Flächendeckender Ausbau und Vertiefung der Kontakte
- ✓ Herangehen an Schnittstellen (z.B. Kranken- und Pflegekassen)
- ✓ breitere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer in Arztpraxen und Apotheken)

Ergebnisse fiskalisch

✓ Dämpfung der Aufwendungen zum Stichtag	01.08.2016	(22.10.2015)
➤ durch Pflegegutachten	4.500,00 €	(2.625,00 €)
➤ durch Kurzzeitpflege	246.164,00 €	(29.016,00 €)
➤ durch Vermeidung einer Heimaufnahme	645.125,91 €	(93.928,97 €)
➤ zum Stichtag	895.789,91 €	(125.569,97 €)
■ + Ersparnis durch Auszug dreier Bewohner (was bei einer Verweildauer von 36 Monaten weiteren rund 125.000,00 € entspricht)		